

Umfrage: AfD kann Abstand zur Union deutlich vergrößern – CDU-Politiker stürzen ab

WELT

Pfadnavigation

1. [Home](#)

2. [Politik](#)

3. [Deutschland](#)

4.

Insa-Umfrage

AfD kann Abstand zur Union deutlich vergrößern – CDU-Politiker stürzen ab

Stand: 08:08 UhrLesedauer: 2 Minuten



CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann und Kanzler Friedrich MerzQuelle: Sebastian Gollnow/dpa

Überraschung für die SPD-Chefs: Trotz Verlusten ihrer Partei können Lars Klingbeil und Bärbel Bas an Beliebtheit zulegen. Für mehrere CDU-Politiker geht es hingegen abwärts. In der Sonntagsfrage stellt die AfD ihren Rekordwert ein.

Die AfD erfreut sich weiter wachsender Beliebtheitswerte. In der aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Insa kann die Partei einen Prozentpunkt zulegen und kommt wieder auf ihren Höchstwert von 27 Prozent.

Die Unionsparteien verlieren derweil einen Prozentpunkt und liegen mit 24,5 Prozent nun abermals 2,5 Prozentpunkte hinter der AfD. Auch die SPD muss Federn lassen (-1) und kommt damit nur noch auf 14,5 Prozent. Die schwarz-rote Koalition erreicht in der Umfrage damit lediglich 39 Prozent.

Lesen Sie auch

Die Grünen verharren bei 11 Prozent, ebenso wie die Linke, die auf 10,5 Prozent kommt. BSW und FDP würden mit 4 bzw. 3,5 Prozent den Einzug in den Bundestag verpassen.

Die Insa-Ergebnisse im Überblick:

- AfD: 27 Prozent (+1)
- Union: 24,5 Prozent (-1)
- SPD: 14,5 Prozent (-0,5)
- Grüne: 11 Prozent (+/-0)
- Linke: 10,5 Prozent (+/-0)
- BSW: 4 Prozent (+/-0)
- FDP: 3,5 Prozent (+0,5)
- Sonstige: 5 Prozent (+/-0)

Bas und Klingbeil legen an Beliebtheit zu

Das aktuelle Politiker-Ranking hält mehrere Überraschungen parat. Denn die SPD-Verluste in der Sonntagsfrage gehen an den Beliebtheitswerten der Parteichefs vorbei. Lars Klingbeil kann sich von Platz 6 auf Platz 5 vorarbeiten, Bärbel Bas verbessert sich gar um zwei Plätze von Platz 8 auf Platz 6.

Im Gegenzug fällt Kanzleramtschef Thorsten Frei (CDU) von Platz 5 auf Platz 7. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann fällt aus den Top Ten (von Rang 9 auf Rang 11). Kanzler Friedrich Merz verliert ebenfalls einen Rang und landet nun auf Platz 18.

Auch AfD-Chefin Alice Weidel kann zulegen und landet nun in der Liste der beliebtesten Politiker auf Platz 9. An der Spitze gibt es keine Veränderung: Beliebtester Politiker Deutschlands ist weiterhin Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD).

Das Politiker-Ranking im Überblick

1. Boris Pistorius (SPD)
2. Markus Söder (CSU)
3. Hendrik Wüst (CDU)
4. Alexander Dobrindt (CSU)
5. Lars Klingbeil (SPD)
6. Bärbel Bas (SPD)
7. Thorsten Frei (CDU)
8. Julia Klöckner (CDU)
9. Alice Weidel (AfD)
10. Christian Dürr (FDP)
11. Carsten Linnemann (CDU)
12. Sahra Wagenknecht (BSW)
13. Ines Schwerdtner (Linke)
14. Katherina Reiche (CDU)
15. Heidi Reichinnek (Linke)
16. Katharina Dröge (Grüne)
17. Franziska Brantner (Grüne)
18. Friedrich Merz (CDU)
19. Tino Chrupalla (AfD)
20. Jens Spahn (CDU)

Für die Umfrage wurden im Zeitraum 28. November bis 1. Dezember insgesamt 2002 Personen befragt. Die Fehlertoleranz beträgt 2,5 Prozentpunkte.

rct

Ihr Zusatz zu WELTplus: Sparen Sie jetzt 60%. Erhalten Sie alles von WELT inkl. Experten-Pässe, ePaper & WELT Edition. Jederzeit kündbar.